

1,5 Millionen mehr Fluggäste

Die Zahl der von deutschen Flughäfen abreisenden Passagiere ist im ersten Halbjahr 2016 um 1,5 Millionen auf 51,8 Millionen gestiegen. Das sind drei Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, nahm das Fluggastaufkommen ins Ausland von Januar bis Juni 2016 um 2,9 Prozent auf 40,2 Millionen zu. Die Zahl der Inlandspassagiere erhöhte sich um 3,4 Prozent auf 11,6 Millionen.

Die Zahl der Fluggäste mit europäischen Zielen nahm um 3,9 Prozent zu. Die Länder der Europäischen Union kamen dabei auf ein Plus von 6,4 Prozent. Dieser im Vergleich zum gesamten Auslandsluftverkehr mehr als doppelt so hohe Zuwachs ist vor allem auf das aufkommensstärkste Zielland Spanien zurückzuführen: Die Zahl der Passagiere mit diesem Ziel nahm um 10,9 Prozent zu. Für die bei der Passagierzahl an zweiter Stelle rangierende Türkei war dagegen ein Minus von 13,4 Prozent zu verzeichnen. Der primär für den Ferienflugverkehr bedeutende Flughafen Antalya, auf den circa ein Drittel der Flugreisenden in die Türkei entfällt, verbuchte einen Rückgang um 29,1 Prozent.

Der Interkontinentalverkehr nahm um 0,5 Prozent ab. Dies wurde durch die starken Rückgänge beim Flugverkehr mit Afrika verursacht: Die Zahl der Flugpassagiere dorthin nahm um mehr als ein Fünftel (-21,5 %) ab. Besonders ausgeprägte Einbrüche gab es dabei für Ägypten (- 35,8 %) und Tunesien (-46,6 %). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Abflug einer Linienmaschine.
